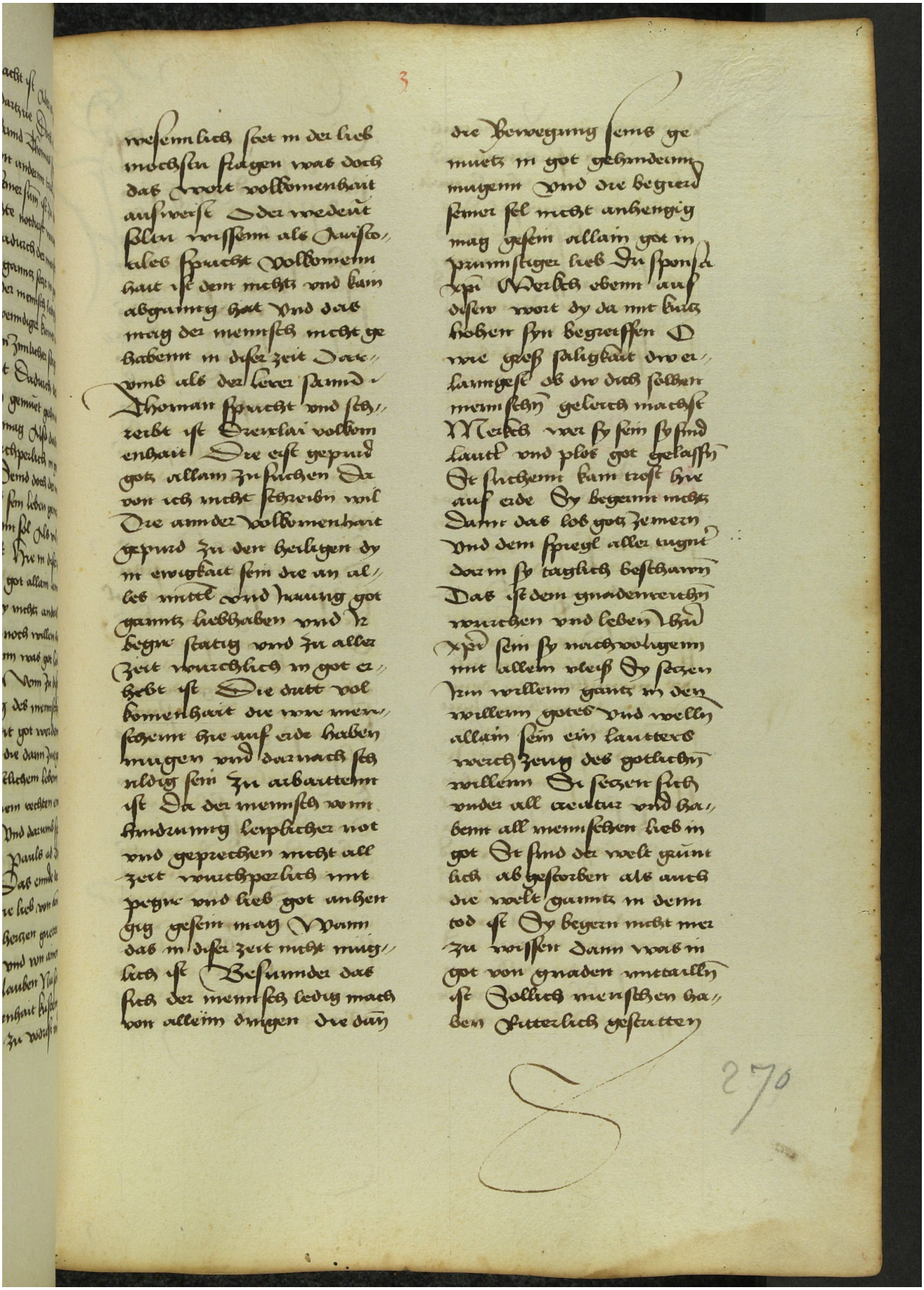
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



3

wesenlich sect in der lieb
mochsten slagen was doch
das wort vollomenhait
aufwerst Oder wedeut
slin wessem als Auristo-
teles spricht Vollomenn
hait ist dem mehts vnd kain
abgannty hat Vnd das
mag der mennsch nicht ge
habenn in dise zeit Dar-
umb als der lerer samd-
Thoman spricht vnd sch-
terbt ist Dreerlai vollom
enhait Der erst gepurd
got allain zu suchen Da
von ich nicht schreiben wil
Die ander vollomenhait
gepurd zu den heiligen dy
in ewigkait sein die an al-
les mittel vnd hauung got
gantz liebhaben vnd sr
begir statig vnd zu aller
zeit wirtchlich in got e-
hebt ist Die dritt vol
komenhait die wir men-
schenn hie auf erde haben
mugen vnd darnach sch
nldig sein zu arbaittenn
ist Da der mennsch von
kindwnty leyplicher not
vnd gepreschen nicht all
zeit wirtchperlich mit
pegir vnd lieb got anhen
gig gesein mag Wann
das in dise zeit nicht mug-
lich ist Besunder das
sich der mennsch ledig mach
von alleim dingen die dan

die bewegung sems ge
muets in got gehindern
mugenn Vnd die begird
sinner sel mecht anhengig
mag gesein allain got in
prunnstiger lieb Du sponsa
xpi Merkch ebenn auf
dessen wort dy da mit kurtz
hoben syn begreffen O
wie gross saligkait dw e-
lumgest ob dw dich selben
mennschn gelerch machst
Merkch wer sy sein sy sind
lauter vnd plos got gelassn
Ot sichtbenn kain trost hie
auf erde Sy begerenn mehts
Dann das lob got zemern
Vnd dem spiegl aller tugnt
darin sy taglich bestharren
Das ist dem gnadenreichn
wirtchen vnd leben Jhu
xpi sein sy nachvolugenn
mit allem vleiß Sy setzen
sein willenn gantz in den
willenn gotes Vnd wellen
allain sein ein lauteres
werch zeug des gotlichn
willenn Sy setzen sich
vnder all creatur vnd ha-
benn all mennschen lieb in
got Ot sind der welt gunt
lich abgestorben als auch
die welt gantz in dem
tod ist Sy begern nicht mer
zu wissen Dann was in
got von gnaden mitailn
ist Sollich menschen ha-
ben sitterlich gestutten

270